



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Schiffweiler der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.04.2017
Sitzungsnummer: OR Swl/023/2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal 114, Rathausstraße 11, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Dominik Dietz
Herr Winfried Dietz
Herr Rouven Hoffmann
Herr Erwin Klein
Herr Michael Schabbach
Herr Tobias Tafel

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Mathias Jochum
Herr Stefan Rosar-Haben
Herr Andy René Strassel
Herr Michael Wotipka

Mitglieder FBL-DIE LINKE-Fraktionsgemeinschaft

Herr Peter Holzer
Herr Erwin Mohns

von der Verwaltung

Frau Kristina Schmid
Frau Alexandra Vogt

Schriftführer

Frau Silke Springborn

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr René Trapp

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 22/2017 vom 23.01.2017
2. Annahme der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der vier Ortsräte der Gemeinde Schiffweiler vom 23.01.2017
3. Neuausweisung eines Urnenfamiliengrabfeldes
Vorlage: BV/238/2017
4. Gestaltung von attraktiven Blühflächen im Siedlungsbereich durch das Förderprogramm "Dem Saarland blüht was"
Vorlage: BV/235/2017
5. Verabschiedung der Chronik 2016

6. Dorffest 2017
7. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- zu 1 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 22/2017 vom 23.01.2017**

Beschluss:

Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme wurde die Niederschrift angenommen.

- zu 2 Annahme der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der vier Ortsräte der Gemeinde Schiffweiler vom 23.01.2017**

Beschluss:

Einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme wurde die Niederschrift angenommen.

- zu 3 Neuausweisung eines Urnenfamiliengrabfeldes
Vorlage: BV/238/2017**

Sachverhalt:

Die momentane Belegung mit Urnenfamiliengräbern findet im Feld 9, Reihe 18 statt. In dieser Reihe sind noch 2 Plätze frei.

Eine weitere Belegung im Feld 9 ist kritisch aufgrund der Wurzeln des dort stehenden Baumes.

Als neues Feld soll das Feld 1, beginnend mit der Reihe 2 ausgewiesen werden.

Ein Lageplan ist anbei.

Der Vorschlag der Verwaltung resultiert aus einem gemeinsamen Termin mit der Firma Schäfer und der technischen Abteilung des Bau- und Umweltamtes.

Frau Schmid, Sachbearbeiterin Friedhofsverwaltung, erläutert ausführlich anhand des aufgehängten Lageplanes den Sachverhalt.

Der Vorsitzende teilt auf Nachfrage von Mitglied Jochum mit, dass in den Bereichen der Felder 24/4/8/12 | ggf. bei Auslaufen der Grabstätten eine Randbebauung möglich gemacht werden soll. Hierzu wäre ein gemeinsamer Termin auf dem Friedhof bei Gelegenheit von Vorteil um eine langfristige Lösung herbeizuführen.

Mitglied Dietz bittet darum den Plan in Kopie zu bekommen.

Gleichzeitig bittet er darum zu prüfen, ob es im oberen Bereich sogenannte „ewige Gräber“ gibt. Er meint sich zu erinnern, dass in Feld 4 die Nonnengräber sind und in Feld 8 die Verstorbenen des Grubenunglückes bestattet sind und dies somit ggf. ein geschützter Bereich ist.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung bittet den Ortsrat Schiffweiler um Zustimmung zur Neuausweisung der Urnenfamiliengräber im Feld 1.

Nach ausführlicher Diskussion stimmt der Ortsrat einstimmig dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Neuausweisung der Urnenfamiliengräber in Feld 1 zu.

zu 4 Gestaltung von attraktiven Blühflächen im Siedlungsbereich durch das Förderprogramm "Dem Saarland blüht was" Vorlage: BV/235/2017

Sachverhalt:

Unter dem Namen „Dem Saarland blüht was“ bietet das Umweltministerium ein neues Programm zur Förderung von innerörtlichen Blühflächen zur Steigerung der Attraktivität des Ortsbildes und der Verbesserung der dorfkologischen Verhältnisse an.

Für das Programm stehen Mittel in Höhe von 300.000 Euro zur Verfügung.

Mit dem Geld sollen brach liegende Grünflächen in innerörtlichen und suburbanen Räumen in attraktive Blühflächen verwandelt werden. Das trägt zur Steigerung der Biodiversität und zur Aufwertung des Ortsbildes bei. Informationstafeln, Ruhebänke, Insektenhotels etc. am Rande dieser innerörtlichen Oasen sollen zum Verweilen einladen und Wissen über biologische Zusammenhänge vermitteln. Das Ziel ist eine ökologische, aber auch gestalterische Aufwertung von Brach- oder sonstigen Freiflächen innerhalb der bebauten Ortslage.

Die Förderung kann von allen saarländischen Gemeinden – auch für jeweils mehrere Ortsteile – beim Umweltministerium beantragt werden. Der einzelne Ort oder Ortsteil darf maximal 10.000 Einwohner haben, und pro Ortsteil wird höchstens ein Vorhaben gefördert. Die Mindestgröße der Begrünungsfläche liegt bei 100 qm.

Die Maßnahmen werden vom Umweltministerium mit einem Fördersatz von 75 Prozent unterstützt. Die Bagatelgrenze für Zuwendungen liegt bei 5.000,-€. Die Ko-Finanzierung kann vollständig über Eigenleistungen vor Ort erfolgen. Die Anlage und die Pflege der Grün- und Blühflächen soll durch engagierte Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden. An erster Stelle sind hier die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine und Imker, aber auch die Ortsgruppen der Naturschutzverbände wie BUND und NABU mit ihrer Expertise gefragt.

Die Verwaltung schlägt vor, das bereits bestehende Projekt „Wildblumenwiesen“ mit Unterstützung dieses Förderprogramms auszuweiten. Konkret könnten Grünflächen mit Frühblüchern (z.B. Narzissen, Schneeglöckchen, Krokusse) bepflanzt werden (als Beispiel dient hier die Grünfläche an der Burganlage Illingen). Diese Zwiebelgewächse bieten eine intensive Blütenpracht im Frühjahr. Der erste Schnitt kann danach Mitte Juni erfolgen, um die Verwilderung der Pflanzen nicht zu beeinträchtigen, ein weiterer Schnitt kann im Herbst erfolgen. Somit entspricht die Pflege der aktuellen Handhabung der bestehenden Wildblumenwiesen. Die Pflanzung der Blumenzwiebeln würde im Herbst 2017 erfolgen. Bei der Anlage und Pflege dieser Blühflächen sollen, gemäß der Vorgabe des Ministeriums, ehrenamtliche Organisationen aus Naturschutz und Landwirtschaft eingebunden werden.

Folgende Grünflächen sind aus Sicht der Verwaltung denkbar:

- Heiligenwald: Parkplatz Itzenplitzer Weiher
- Heiligenwald: Sachsenkreuz: Kreuzung Pestalozzistraße
- Landsweiler-Reden: Kreisstraße, hinter der Klinkenthalhalle
- Schiffweiler: Fußweg Graulheck-Mühlbachstadion

- Stennweiler: Lindenhalle

Weitere Flächenvorschläge aus den Ortsräten können bei der Planung berücksichtigt werden.

In hitziger Diskussion wird mehrfach darauf hingewiesen, dass man das Projekt fachkundig angehen sollte. Auch wird der vorgeschlagene Bereich als kritisch angesehen.

Mitglied Jochum wirft in die Diskussion auch ein, dass es eine Kostenfrage sei, da die Bagatellgrenze 5.000,00 € ist und erst ab dem Betrag von 5.001,00 € eine 75%ige Förderung gewährt wird. Der Eigenanteil ist dann von der Gemeinde zu tragen.

Beschlussvorschlag:

- Schaffung von attraktiven Blühflächen in allen vier Ortsteilen durch die Anpflanzung von Frühblühern (z.B. Narzissen, Schneeglöckchen, Krokusse), sofern eine Förderung erfolgt.
- Festlegung der Standorte der Blühflächen in den jeweiligen Ortsteilen gemäß dem Vorschlag der Verwaltung bzw. Ergänzungen des jeweiligen Orsrates.
- Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Dem Saarland blüht was“ über das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Mit 5 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion sowie einer Enthaltung und 6 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion sowie der Fraktion FBL-Die Linke gilt der Vorschlag als abgelehnt

zu 5 Verabschiedung der Chronik 2016

Sachverhalt:

Mitglied Jochum stellt die Frage in den Raum, dass man sich darüber unterhalten soll wie ausführlich die Chronik generell sein soll. Er führt als Beispiel auf, dass der Suppentag der SPD erwähnt ist, die Plätzchenback-Aktion der CDU andererseits nicht.

Mitglied Dietz, gleichzeitig auch im historischen Verein, sieht es als Herausstellungsmerkmal für den Ortsteil Schiffweiler, dass es die Chronik seit 1953 gibt. Er bedauert es, dass die anderen Ortsteile keine haben. Man solle auch überlegen ob man die Chroniken nicht durchgehend auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung stellt.

Man ist sich generell einig, dass man lieber zu viel als zu wenig mit aufnimmt.

Der Vorsitzende wird nun einen Aufruf an die Bevölkerung im Mitteilungsblatt machen und um Vorschläge und Anregungen bitten.

In der nächsten Sitzung soll die Chronik dann verabschiedet werden.

Beschluss:

Einstimmig wird beschlossen das Thema in der nächsten Sitzung erneut aufzunehmen.

zu 6 Dorffest 2017

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt Frau Alexandra Vogt vor, die das Event-Mangement der Gemeinde Schiffweiler übernommen hat.

Das Dorffest wird um 19 Uhr eröffnet, er bittet um rege Teilnahme durch die Mitglieder des Orsrates.

Mitglied Schabbach stellt kurz das Musikprogramm vor. Die Frage von Mitglied Mohns nach den ungefähren Kosten für das Musikprogramm beziffert Mitglied Schabbach mit rund 6.400,00 € inklusive der Bühne.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Partnergemeinde Greifenburg mit 25 Personen anreist.

zu 7 **Anfragen und Mitteilungen**

Sachverhalt:

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Seniorenmittag am 08.10.2017 stattfindet.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Minister Toscani den Europapreis 2017 ausgeschrieben hat und der Vorsitzende hier einen Förderantrag gestellt hat.

Gleichzeitig weist der Vorsitzende darauf hin, dass es im Jahr 2018 an dem Wochenende vor dem Schiffweiler Dorffest ein großes Fest in der Partnergemeinde gibt und man beabsichtigt von Donnerstag bis Montag dort hinzufahren.

Mitglied Holzer moniert, dass im Bereich der Mühlbachstraße 37/39 der Bürgersteig seit Monaten gesperrt ist und nichts passiert.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass es sich hier um eine defekte Stützmauer handelt, welche vom Landesbetrieb für Straßenbau gebaut wurde und seit Jahren der Gemeinde ist. Die Eigentumsverhältnisse mussten erst geklärt werden. Die Reparaturarbeiten haben nun begonnen.

Mitglied Mohns fragt ob man bereits die Geschwindigkeits-Messergebnisse aus der Parkstraße habe und wann diese zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass die Ergebnisse seit gestern vorliegen, jedoch noch nicht ausgewertet sind und aus Gründen des Datenschutzes dem Rat nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Nach längerer Diskussion einigt man sich darauf, dass der Punkt Parkstraße und Auswertung der Ergebnisse in die Mai Sitzung aufgenommen wird und die Bevölkerung mit eingeladen wird.

Dominik Dietz
Vorsitzender

Silke Springborn
Protokollführerin